

Approbationsausbildung

Psychologische Psychotherapeuten: Systemische Therapie

Baustein

Theoretische Ausbildung (§ 3 PsychTh-APrV)

Die Theoretische Ausbildung erfolgt ausschließlich in Seminarform und umfasst mind. 600 Stunden, die sich aufteilen in mind. 200 Stunden Grundkenntnisse und mind. 400 Stunden in Systemischer Therapie. Wichtiger Bestandteil der Seminare ist die Arbeit in Kleingruppen.

Die Seminare finden als Blockseminare mit je 25 Stunden jeweils von Donnerstag bis Samstag statt.

Die Themen des Curriculums orientieren sich auch an die prüfungsrelevanten Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Gegenstand der *Systemischen Therapie* ist die Vermittlung, Erarbeitung und Vertiefung wesentlicher Elemente der wissenschaftlich begründeten Systemischen Therapie.

Es werden spezifische systemisch-psychotherapeutische Methoden und Techniken erlernt, die auf erkenntnistheoretischen Grundlagen basieren. Zu ihnen zählen moderne Systemtheorien, Selbstorganisationstheorien, Radikaler Konstruktivismus, Sozialer Konstruktivismus, Postmoderne Philosophie und Sprachphilosophie. Erarbeitet und geübt werden systemische Formen der Zusammenarbeit, Techniken und Methoden insbesondere bezogen auf unterschiedliche Settings, Kontexte und Arbeitsfelder sowie Planung, Durchführung und Evaluation – insbesondere die Bereiche:

- Therapeutische Haltungen
- Gesprächsmoderationsformen
- Systemische Psychiatrie
- Familie, Jugendliche, Kinder, Netzwerke
- Spezifische Kontexte
- Dialog und Zusammenarbeit